



Das EMS - Semestermagazin

Schulzeitung



der Europaschule
SCHWADORF



Jänner 2011

9. Jahrgang
Ausgabe 1



**Das Schuljahr 2010/2011
I. Semester**



September 2010



- 06. Schulbeginn
- 18. Klimabündnis SCHWADORF & ENZERSDORF
- 20. AKNÖ-Jugendmesse > Berufsinformation ST. PÖLTEN (BOBI)
- 22. Rad-Workshop
- 27. theAter NEMesis "Ursache und Wirkung" (Interaktives Theater)
- 29. Klassen- und Schulforum



Oktober 2010

- 04. Wandertag
- 07. Laufolympiade KREMS
- 12. IBF-Gruppe: Burgtheaterführung
- 12. Jahreshauptversammlung EV
- 19. TOP-Talente-Check
- 22. Vortrag HBLA Wien 3
- 23. Exkursion EISENSTADT



- 27. Austria Tournee Theater: Grillparzer und Nestoy

November 2010

- 18. IBF-Gruppe Museumspädagogik "Frida Kahlo"
- 23. Frag Jimmy (BOBI)
- 26. Adventkranzsegnung
- 30. Elternsprechtag



Dezember 2010

- 02. Tag der offenen Tür
- 06. Ausstellung und Vortrag "Soziale Sicherheit in Österreich"
- 17. Adventkonzert
- 20. Projekttag Russland (co. HAK Bruck)
- 20. Junges Burgtheater
- 21. Kapuzinergruft, Christkindlmarkt



Jänner 2011

- 10. bis 14. Skikurs ALTENMARKT
- 20. Exkursion: Parlament
- 24. bis 28. Skikurs DONNERSBACHWALD



Februar 2011

- 04. Schulnachricht



Das EHS - Semestermagazin
Nummer 18

...erscheint im Juli 2011

Die Schulgemeinschaft der EMS SCHWADORF hat die „NEUEN“ aufgenommen und wünscht viel Erfolg!

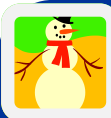
1A

Klassenvorstand: HOL Margit BAUER
Co-Lehrer: HOL Elisabeth RESCH



1B

Klassenvorstand: HOL Sigrid HAGER
Co-Lehrer: vRL Mag. Christoph BUDA



Das Team der EMS SCHWADORF wünscht allen Schülerinnen und Schülern, den Eltern und allen unseren Freunden und Gönnern fröhliche Semesterferien und ein gesundes Wiedersehen im II. Semester des Schuljahres 2010 / 2011.



Tag der offenen Tür an der EMS



Bei der "Biologischen Station" waren das Chamäleon und die Mäuse im Mittelpunkt des Interesses. Ihr Verhalten zu beobachten, sie zu streicheln und zu füttern - Kinder kennen keine Scheu!

Am 2. Dezember öffnete die EMS wieder ihre Türen **EVS Die aktive Schule EVS** für die Kinder der Sprengelvolksschulen.

In einem Stationsbetrieb konnten sie und viele begleitende Eltern sich ein erstes Bild ihrer möglicherweise nächsten Schule machen.



In der Theorie gab es Zuordnungsübungen.

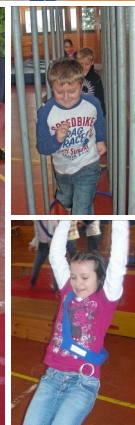


In Geschichte gab es einiges über Erfindungen und Entdeckungen zu erfahren, mit Memory Spi auch schon vielen englischen Ausdrücken ging es hier sehr modern zu.



Bei der Informatikstation konnte man sich mit „Google Earth“ das eigene Haus von oben anschauen und mit „LeseFit“ in den Deutschunterricht hineinschnuppern.

Im Turnsaal wurden die jungen Sportler echt gefordert, ein Hindernis-Parcours über Bock, Bank, Seil, Balken, Ringe und Sprossenwand brachte sie ganz schön in Bewegung.



Das Ergebnis der Station „Werken“ konnte sich sehen lassen: Eine Tasche mit Namensaufkleber aus Wellkarton war hübsch und praktisch.

Die Physik-Station zeigte Experimente mit Strom und Magnetismus und Wissenswertes über Luftdruck und Auftrieb.

Mittags gingen die 120 Volksschüler -vorerst- wieder aus der EMS hinaus, um viele Eindrücke reicher, die sie der gelungenen Präsentation der Schule und dem Stationsbetreuungs-Team der 4. Klassen verdankten. Auch die mitgekommenen Eltern fanden Information und Betreuung, alles im Interesse der Kinder.



Der Chor hatte Hochsaison

Wieder bewies der Schulchor der EMS sein Können als Gastchor beim Adventsingen des **Fischtaler Chors** am 12. Dezember in der Kirche **Enzersdorf / Fischa**.

Schließlich sangen der Schulchor und der Fischtaler Chor gemeinsam mit dem Publikum das Weihnachtslied

„**Fröhliche Weihnacht**“.



Schulchor „KIDS MAKE HITS“ als Gastchor



Die 25 Mitglieder des Schulchors waren heuer wieder von der Marktgemeinde Schwadorf eingeladen, das Programm der Weihnachtsfeier für die Pensionisten im Landgasthaus Huber am 16. Dezember zu gestalten.

Die Vorführung wurde mit sehr viel Lob von der Bürgermeisterin **Brigitta Hofbauer** bedacht als auch von den zahlreichen „Altbürgern“ mit gebührendem Applaus bedankt.



Schulchor bei der Pensionistenfeier



Lichtertanz beim Schwimmunterricht



Besinnlich ging es in der letzten Schwimmstunde vor Weihnachten in der 1A und 1B zu.

Zu weihnachtlicher Musik schwammen die Schülerinnen eine „besinnliche“ Staffel.



Unter diesem Motto lud unser Schulchor zum traditionellen Adventkonzert am 17. Dezember in die Aula der EMS.

Zahlreiche Besucher ließen sich bei dieser Adventfeier in eine besinnliche Stimmung versetzen, dies vor allem durch den Lichtertanz „Hambani Kahle“ in der völlig verdunkelten Aula gleich am Beginn der Veranstaltung.

Der Chor sang einige stimmungsvolle Weihnachtslieder, aber auch moderne schwungvolle Weihnachtshits, die das Publikum zum Mitklatschen hinrissen. Dazwischen gaben Schüler einige weihnachtliche Gedichte und Texte zum Vortrag.

Eine Flötengruppe bestehend aus 2 Querflöten (**Aurelia Stechauner, Marie-Therese Rolly**) und einer Blockflöte (**Julia Hofbauer**) spielten in vorzüglicher Weise traditionelle Weihnachtsmelodien. Auch der Klassiker „White Christmas“, gespielt vom **Aurelia Stechauner** (Querflöte) und **Tanja Richter** (Gitarre), bereicherten das Programm.

Den Höhepunkt bildete die Vorführung des Minimusicals „DER WEIHNACHTSGAST“, das vorweihnachtliche Szenen aus einem Familienalltag darstellt. Vater (**Stefan Reichenauer**), Mutter (**Julia Freiler**), Tochter Yvonne (**Hanna Gashi**) und Sohn Dominik (**Manuel Herzog**) werden am Schluss des Stückes durch das Eingreifen eines unbekannten Weihnachtsgastes (**Matthias Schrittwieser**) wieder für das Weihnachtsfest versöhnt.



Die Frau Direktor begrüßt die Gäste und legt ihnen den Chor wärmstens ans Herz. Aber die kennen ihn schon und freuen sich darauf!

...und alles unter der Leitung von HOL Ingeborg POBER.

Am 20. Dezember gab es für die ersten Klassen ein vorweihnachtliches „Christkindl“:



Es begann mit dem Besuch des idyllischen Christkindlmarktes vor dem Schloss Schönbrunn, wo die Kinder noch letzte Weihnachtseinkäufe tätigten, gefolgt von einem Rundgang im verschneiten Schlosspark.



Anschließend fuhren wir in die Stadt, wo wir im **Akademietheater** das Theaterstück „Rasmus, Pontus und der Schwertschlucker“ von **Astrid Lindgren** sahen. Die Begeisterung der Kinder war groß, als ein Clown Zuckerwatte und Kekse ausgerechnet an einige unserer Schüler verteilte!

Der nicht enden wollende Schlussapplaus zeigte: Dieser Abend war ein voller Erfolg!

Besonders erwähnenswert wäre, dass dies für viele Kinder der erste „wirkliche“ Theaterbesuch war und wir bereits beim Anstellen bei der Garderobe gefragt wurden: „Wann gehen wir wieder ins Theater?“



Saftparty

Die Familie **RUPP** hatte sich für „ihre“ Klasse etwas besonderes einfallen lassen: Eine Woche lang wurden die 3 B und die Lehrer mit frischem Obst und Gemüse versorgt. Als Abschluss gab es am 24. September in der **großen Pause** in der **großen Aula** eine **große Saftparty** an der **großen Saftbar**. Maria RUPP verwöhnte die ganze Mannschaft mit frisch gepresstem Saft, die Auswahl war riesig:

Kiwi, Orange, Apfel, Birne, Karotte, Paprika und Rote Rübe!



Eure Nahrung soll Euer Heilmittel sein
(Hippokrates, 460 v.Ch.)



Ernährung ist die Zufuhr der zum Leben notwendigen Stoffe!

Gesundheit hängt nicht nur mit richtiger Ernährung zusammen, sondern auch von folgenden fünf Faktoren ab:

Regelmäßige Einnahme

Ausreichende Menge

Richtige Zusammenstellung

Einwandfreie Beschaffenheit

Fachlich richtige Zubereitung

Projekt: „Alle Neun in vier Jahren!“

Erstmals haben die SchülerInnen der ersten Klassen die Möglichkeit in den vier Jahren ihrer Mittelschulzeit alle österreichischen Bundeshauptstädte zu besuchen.



EVS Die aktive Schule EVS

Am 11. Dezember starteten wir unser Projekt mit dem Besuch der burgenländischen Hauptstadt „Eisenstadt“.



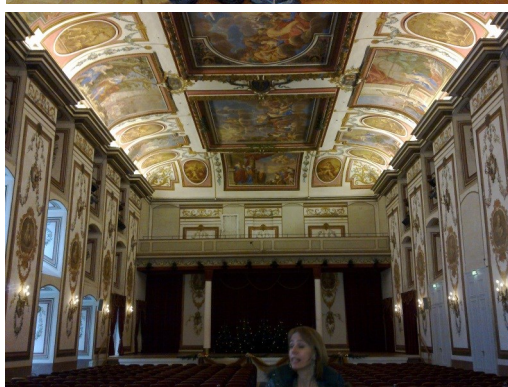
DONE!

Unser Programm umfasste:

- den Besuch des Schlosses Esterhazy (mit Führung)
- Besichtigung der Haydnkirche
- Führung im Haydnhaus - mit Workshop (Schreiben mit Federn - wie Josef Haydn!)
- Christkindlmarkt in der Fußgängerzone

Die geographische und auch die geschichtliche Vor- bzw. Nachbereitung erfolgt(e) im Geographie- bzw. Geschichtsunterricht. Alle Kinder erhalten einen „Bundesländerpass“, in dem der Besuch einer Bundesländerhauptstadt mit einem Stempel und einem entsprechenden „Wappenpickerl“ bestätigt wird.

Die Kinder freuen sich schon auf den „zweiten Streich“!



Am 17. November konnten die ersten und zweiten Klassen im Rahmen der IBF-Kurse nach Traiskirchen zum Eislaufen fahren. Dort gab es jede Menge Spiel, Spaß und Action.



Eislaufen





Das mussten die „großen“ Klassen auch haben...

Diesen 1. Dezember werden wir immer

EVS Die aktive Schule **EVS**



in „guter“ Erinnerung halten: Bei starkem Schneetreiben suchten wir uns den Weg zum Eislaufplatz in Traiskirchen und verbrachten dort zwei „coole“ Stunden.

Sehr sportlich zeigten sich die SchülerInnen der dritten und vierten Klassen am Eis – es bereitete allen einen Riesenspaß!!!



Vorhang auf!

Am 12. Oktober bot sich für die 4. Klassen, im Rahmen einer IBF-Veranstaltung, die Möglichkeit einer „exklusiven“ Führung durch die Technik im Burgtheater. Ein Zufall vertiefte den sowieso überwältigenden Eindruck: Auf der Bühne wurde gerade die Dekoration für die Abendvorstellung aufgebaut, für „Faust 1“. Genau diese Vorstellung besuchten wir mit den meisten der teilnehmenden Kinder im vergangenen Schuljahr! Die SchülerInnen durften „Bühnenluft“ auf „dem“ deutschen Sprechtheater schnuppern, die Dekorationen aus der Nähe betrachten und einen Blick von der Bühne in den Zuschauerraum werfen.



Sammelhalt im Volksgarten vor der Kaiserin.



Einen würdigen Abschluss bildete das Betrachten der Klimt-Bilder auf der Feststiege.

In einer Künstlergarderobe vermittelte unser exzellenter Führer den Kindern, was es bedeutet, "Schauspieler" zu sein: Texte lernen, Nervosität vor den Vorstellungen bekämpfen, Perücken probieren (werden im Burgtheater für jeden Schauspieler und für jedes Stück neu hergestellt!), geschminkt werden,...

Anschließend begaben wir uns zwei Stockwerke unter die Bühne und erfuhren faszinierende Details über die technischen Möglichkeiten dieser einzigartigen Bühne.



So war der erste Schultag- für die ersten Klassen



EVS Die aktive Schule EVS



Die Eltern müssen dann leider gehen!



2. bis 4. Klassen: theAter NEMesis „Ursache und Wirkung“



Das Ensemble über sich und sein Arbeit:

„Also widmen wir uns themenspezifisch der Gewalt-Prävention, der Integration scheinbar nicht zusammenpassender Welten, dem Ich, das den Widerwärtigkeiten einer ins Bodenlose ausufernden, nach Ablenkungen süchtigen Gesellschaft sich entgegensetzen versucht - wir genießen auch leidlich das Scheitern in dieser Causa als eine ständig zur Arbeit anspornende Traurigkeit.“

„Die Parabel „Ursache und Wirkung“ erzielt eine emotionale Veränderung in den Jugendlichen. Wir schließen den „Gewissenskonflikt“ in der Bühnenhandlung kurz mit jenem des Publikums. Also können sie selbst entscheiden, dass sie (jedoch) einen positiven Ausgang nimmt.“



Es geht darum, das Phänomen „Rache“ zu definieren. Sie braucht innerhalb der „negativen Gedankenspirale“ immer ein „Gegengewicht“, nämlich die aus ihr resultierende Rache an der Rache. Das Stück zeigt auf einfache Weise, wie sich dieser Gedanke über 1000 Jahre immer wieder reproduzieren lässt, wie alle Beteiligten in diesem System gefangen sind, weil sie sich selbst darin gefangen halten. Einzig und allein das Gefühl für sich selbst als Prämisse für das Mitgefühl bildet den Schlüssel, der die Ausgangstür aufsperrt.

Enzersdorfer Herbstlauf

Was motiviert Jugendliche sich am Samstagnachmittag zu treffen und sportlich zu messen?

Spaß haben, Herausforderungen suchen, seinen Körper und Geist überwinden und für die Gesundheit etwas Gutes tun.

Schnellster der Schule bei den 1000 m Läufern wurde **Daniel Immervoll**.

Schnellstes Mädchen war **Stephanie Pawkowicz**.

Florian Cart und **Roberto Nikolic** starteten bereits in der nächsten Altersklasse und absolvierten den 3000 m Lauf. **Florian** erreichte den ausgezeichneten dritten

Betreut und angefeuert wurden unsere LäuferInnen von Marianne Hasenhütl.



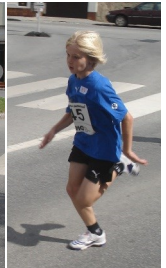
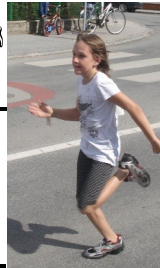
Familie Cart, mit Recht stolz!



15 SchülerInnen der EMS nahmen am 18. September an dem Lauf teil.



Im Rahmen des Klimabündnis Straßenfestes Enzersdorf war die EMS mit einem Fair-Trade-Stand vertreten, wo SchülerInnen gemeinsam mit Helga Freiler eifrig Schokolade, Kaffee, Gewürze,... verkauften.



Laufolympiade Krems am 7. Oktober

Zeit für ein Gedicht, fast eine Heldensage:



- ❖ Früh am Morgen fuhr der Bus mit 23 laufbegeisterten Schülern und Schülerinnen los,
- ❖ die Hoffnung auf Gewinne war nicht allzu groß!
- ❖ Wir wussten doch vom letzten Jahr,
- ❖ dass mancher Teilnehmer einer anderen Schule schneller war.
- ❖ Einige unserer Gruppe starteten zu schnell los,
- ❖ die Atemnot wurde dadurch unheimlich groß.
- ❖ Doch einer, oh der rannte,
- ❖ man ihn am Schluss kaum mehr erkannte,
- ❖ erst als das Siegeslächeln machte ihn froh,
- ❖ wir wussten - es war der **Lubina Antonio**.

- ❖ Es war ein herrlicher schöner Herbsttag in Krems,
- ❖ es liegt an der Donau - nicht an der Enns,
- ❖ und wir haben dort beschlossen, in Zukunft noch mehr zu trainieren,
- ❖ vielleicht können wir dann beim nächsten Mal wieder brillieren.





American Football „light“ an der EMS Schwadorf.



Am 29. September war es soweit, der **QUARTERBACK** begann mit dem Kommando "GO" und los ging die Jagd auf die "FLAGS".

Die Mannschaft der "WOLVES" war ein tolles Team, schlug coole Haken und lernte schnell, was ein "HUDDLE" ist. Viel Bewegung, Spaß und strategisches Denken für Verteidiger und Angreifer waren gefragt. Sollten jetzt viele neugierig geworden sein, hier ein Tipp: Wir wollen eine Mannschaft in Schwadorf aufstellen und freuen uns über dein Interesse.

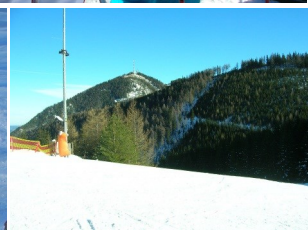


Vor Weihnachten Schifahren ist ja wirklich etwas ganz Besonderes, wir gönnten uns diesen Luxus am 20. Dezember.

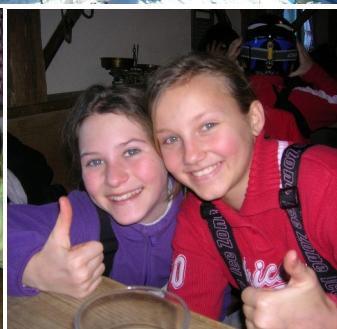
Ein zauberhafter Schitag am Zauberberg

Gemeinsam mit der Volksschule Schwadorf erlebten wir bei herrlichem Schnee und leeren Pisten einen wunderschönen, sonnigen Schitag am **Semmering**. Unsere Schianfänger zeigten besonderes Geschick und meisterten nach kurzem Training auf dem Übungshang bereits die Familienabfahrt. Den fortgeschrittenen Schülern bereitete es großen Spaß kleine Schanzen und Waldwege zu finden um ihr akrobatisches Können unter Beweis zu stellen. Auch die vier Snowboarder kamen voll auf ihre Kosten und flitzten elegant über die Hänge. Dieser gelungene Schitag war ein gutes Aufwärm- und

Einstimmungstraining für die bevorstehenden Schikurse nach den Weihnachtsferien



Auch in der Hütte wurde aufgewärmt und eingestimmt!





Die Messe stellt die unterschiedlichen Lebenswelten, die Jugendliche im Laufe eines Berufslebens begleiten, in Form von **vier Themeninseln** dar. Die BesucherInnen werden durch die vier Inseln geführt, dort jeweils von **ModeratorInnen** erwartet und in das zentrale Thema eingeführt. Höhepunkt ist jeweils ein **erlebnispädagogisches Element**, das den SchülerInnen das Inselthema noch einmal spielerisch vermittelt.

Bildungswelt

Berufswelt

Gesundheitswelt

Freizeitwelt



Ein Videofilm am Anfang jeder Führung macht die SchülerInnen neugierig und wirft Fragen auf, die am Ende der Führung in Quiz-Form beantwortet werden.



Das ist offensichtlich die Freizeitwelt !

Am 23. Oktober hatten die dritten Klassen durch die Wirtschaftskammer ebenfalls eine Berufsinformation über Lehrberufe und Lehre sowie die Vorstellung der Internetplattform **www.frag-jimmy.at**

Zu Gast war der Leiter der Wirtschaftskammer -Außenstelle Schwechat **Michael Szikora**

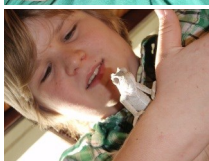
Frag Jimmy



Neu an unserer Schule ist die sogenannte „Bio - Ecke“ im Verbindungsgang zwischen Aula und Schwimmbad. Bei der Anfertigung der Tische und bei der Elektrik war unser Schulwart Herr **Haller** eine unschätzbare Hilfe!

Von SchülerInnen der ersten bis vierten Klassen wurden im IBF Kurs drei Aquarien und zwei Terrarien gereinigt, eingerichtet, bepflanzt und mit der entsprechenden Technik wie Filter, Lampen etc. versehen.

Im großen Aquarium schwimmen nun **Kaulquappen** und **Fische**, im Bodengrund leben versteckt **Schnecken** und **Muscheln**. In den beiden anderen kleineren Becken leben drei **Axolotl**, **Süßwasser-Garnelen** und **Moschusschildkröten**. Absolute Favoriten bei den SchülerInnen sind jedoch das **Chamäleon** bzw. die kleinen **Laubfrösche** in den beiden Terrarien.



Die Versorgung der Tiere und Pflanzen wird von den SchülerInnen selbst übernommen und ist mittels „Dienstplan“ geregelt.

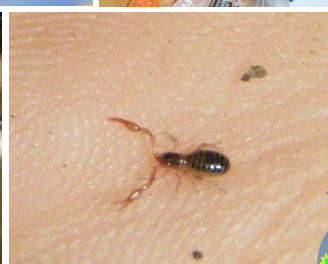
Aquarien und Terrarien in der Schule



Bodenlebewesen bestimmen



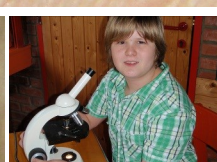
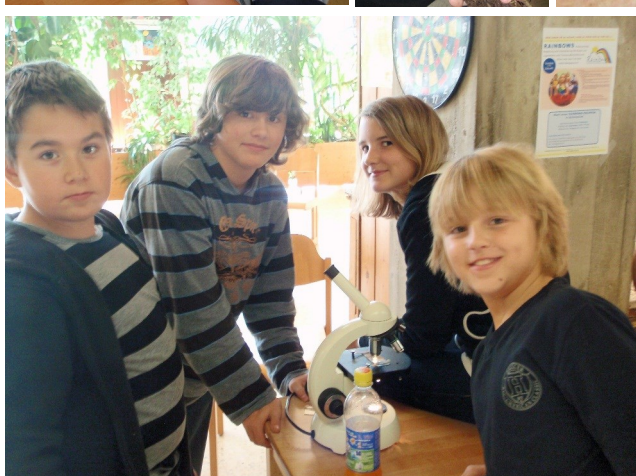
Bei diesem IBF Kurs gab es die Möglichkeit verschiedene **Bodenarten** und material aus einem **Buchenwald**, einem **Mischwald**, von einer **Schotterfläche** und von einem **Komposthaufen** wurden von SchülerInnen mit Lupe und Mikroskop näher untersucht, gefundene Lebewesen wurden mit Hilfe eines Bestimmungsschlüssels bestimmt, protokolliert und gezeichnet. Ein Vergleich der Bodenarten und ihrer Horizonte zeigte die Bedeutung von Bodenlebewesen bei der Bildung von **Humus**.



Mikroskopieren

Mit Plankton-Netzen und Kübeln ausgerüstet wanderten wir in die Au, um an verschiedenen Stellen Lebewesen zu fangen. Danach beobachteten und zeichnen wir sie mit Hilfe des Mikroskops.

Neben **Plankton** wie **Muschelkrebse**, **Kieselalgen**, **Kugelalgen**, **Mückenlarven**, **Steinfliegenlarven**, **Planarien**, **Glockentierchen** und **Amöben** fanden wir auch einen **Flusskrebs**!



Unser erster Ausflug mit den **ersten Klassen** führte uns in die **Fossilienwelt** in **Stetten bei Korneuburg**. Dieses Museum bietet für die Kinder Einzigartiges:



- ◆ In einem Tunnel taucht man in die Unterwasserwelt des verschwundenen tropischen Meeres ein
- ◆ Ein Dschungelweg führt durch die tropische Vegetation
- ◆ Ein Aussichtsturm in Form einer Turmschnecke bietet einen grandiosen Ausblick
- ◆ Der Höhepunkt ist das weltgrößte Austernriff, das rund um die 20.000 präparierten Riesenaustern eine Multimediashow bietet!



Stolz trugen sie ihre reichliche „Beute“

nach Hause.

Nach diesen Erlebnissen und Eindrücken bieten Schürffelder die Möglichkeit selbstständig auf Entdeckungsreise zu gehen: Im „Haifischbecken“ durchsiebten unsere SchülerInnen den Meeressand nach Haifischzähnen und in der „Perlenbucht“ nach wertvollen Perlen.



Zuerst erkundeten die **2. Klassen** die **Seegrotte** in der **Hinterbrühl**, wo wir staunend mit dem Boot über einen der größten unterirdischen Seen Europas fuhren und dabei einen der Drehorte des Hollywoodspielfilms „Die drei Musketiere“ besichtigten. Gestärkt wanderten wir durch den Naturpark **Sparbach**, wo wir neben Hasen und Ziegen auch Esel und Pferde sahen und bei einer Ruine eine stimmungsvolle Rast einlegten.

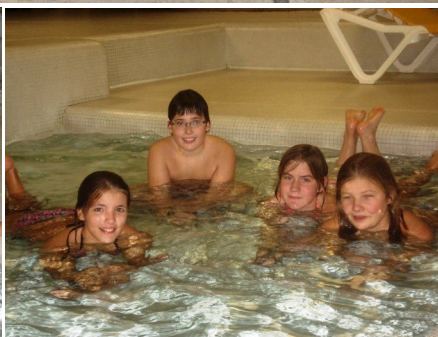
Wandertag 3. und 4. Klassen



Gleich nach der Ankunft stellte man beim **Podersdorfer Leuchtturm** fest, dass die Wetterlage für einen Radwandertag nicht wirklich optimal ist. So machten die **3. Klassen** zunächst eine Schifffahrt ins Naturschutzgebiet des Neusiedlersees und besuchten anschließend das Hallenbad Neusiedl am See.

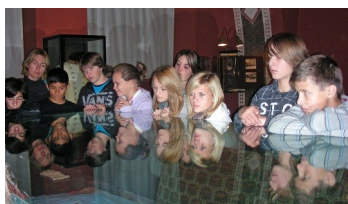


Radwandern? NEIN!!! Baden? JA!!!



Die **4. Klassen** verbanden den Wandertag mit einer Exkursion und besuchten zuerst das **Heeresgeschichtliche Museum**. Das Ziel unseres Museumsbesuches war der Abschluss und die Vertiefung der Geschichte des Ersten Weltkrieges.

Anschließend wurde der Tag im **Prater**- auch mit etwas Wandern- „vollendet“.





EMS Schwadorf ganz im Trend. Radworkshop für die 3. Klassen.

**Richtige Pflege und Wartung eines Fahrrades.
Was tun, wenn man einen „Patschn“ hat?**



Die Schüler werden motiviert zu Fuß oder mit dem Rad in die Schule zu kommen.
Die Strecke wird am Computer symbolisch zurückgelegt.



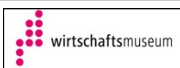
Der Wandertag der 3. Klassen sollte ebenfalls ganz im Zeichen des Rades stehen. Man wollte von **Podersdorf** aus die Umgebung des Neusiedlersees per Rad erkunden. (Es kam dann ganz anders: siehe Seite 14)



Bei diesem Wettbewerb - 2010 als RADLand-Schulwettbewerb 2010 durchgeführt - sind Schulklassen mit 10-14jährigen SchülerInnen (aus Hauptschulen, Gymnasien-Unterstufen u. ä.) eingeladen, eine Route „durch ihre Region“ möglichst rasch symbolisch zurückzulegen. Die Schulklassen treten gegeneinander an. Die schnellste Schulklasse gewinnt! Interessantes zum Radfahren sowie der Region kann spielerisch erfahren werden!

Soziale Sicherheit

Das **Österreichische Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum** erstellt im Rahmen seiner Informationsangebote Wanderausstellungen mit meist wirtschaftskundlichen Inhalten, die begleitend und ergänzend im Schulunterricht eingesetzt werden können.



Die einfache und verständliche Darstellung gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Fakten ist die Absicht des Österreichischen Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums.



Ein Thema wird mittels anschaulichen Grafiken und Bildern auf variablen Ausstellungselementen dargestellt. Die Schautafeln werden von einem Fach-Referenten zur Schule gebracht, dort in einem geeigneten Raum aufgestellt und präsentiert. Dabei hält der Referent anhand der Ausstellung einen erklärenden Impuls-Vortrag und steht für Anfragen bzw. für eine Diskussion zur Verfügung.

An der EMS referierte am 6. Dezember **Mag. Mario Kircher** vor den 3. und 4. Klassen über das aktuelle Thema:

Auch du bist gut versichert - Soziale Sicherheit in Österreich.

Am 30. November verabschiedete das Kollegium unseren Künstler und Freund **Leo Hajek** in den Ruhestand. Der ernste Hintergrund solch einer Feier ist ja das Ende eines langen und intensiven Berufslebens, das Ende des wichtigsten Abschnittes eines Lebens. Die Erinnerung an die vielen Jahre mit unzähligen Erlebnissen mit dem Lehrkörper und den Kindern sorgte für die launigen Momente.

Zu der dankbaren Würdigung seiner Tätigkeit durch HD **Gerlinde Stadler** kam auch eine Laudatio durch Bezirksschulinspektor **Alois Denk**, aufmerksame Zuhörerinnen war die Vorsitzende des DA **Elfriede Mollik**.



Wir alle wünschen Leo Hajek eine friedvolle und gesundheitlich annehmbare Pension, viele Hobbys und überhaupt:
Das Allerbeste!

Bildungsreise nach Straßburg

Vom 3. bis 5. Dezember waren 12 Lehrerinnen und ein(!) Lehrer auf vorweihnachtlicher Bildungsfahrt in Straßburg. Neben den stimmungsvollen Adventmärkten beeindruckten besonders das Münster und die weltoffene Atmosphäre der geschichtsträchtigen Stadt an der Ill, der „heimlichen Hauptstadt Europas“.



Startschuss für Bildung

Auf der Suche nach Neuheiten und Trends, modernen Lehrhilfsmitteln und Anregungen für den Beruf kam der Lehrkörper der EMS am 12. November nach **Linz**. Dort fand die 32. Bildungsfachmesse für Lehrmittel, Ausstattung, Kultur und Sport, Österreichs bedeutendste Bildungsfachmesse statt. Die «Interpädagogica» mit ihren 200 Ausstellern deckt alle pädagogischen Bereiche, von der Kindergartenpädagogik über sämtliche Schulformen bis hin zum lebensbegleitenden Lernen ab.



Eine neue Hauptschuloberlehrerin

Das Team der EMS gratuliert
Antonia Stummer zum HOL





Wintersportwoche in Altenmarkt/Pongau

10. bis 14. Jänner



Aufregend wie jedes Jahr war der Schulbeginn nach den Weihnachtsferien für die Mädchen und Burschen der 3. Klassen. Pünktlich ging es los zur Wintersportwoche nach Altenmarkt.

Gott meinte es gut mit uns, daher konnten wir die ersten Tage das Programm wie geplant durchziehen. Unsere Anfänger lernten Schifahren, die Fortgeschrittenen verbesserten ihre Technik und das Tempo.



Auch am Abend gab es sportliche Programme.

So wanderten wir den Berg hinauf, um nach einer zünftigen Hüttengaudi wieder hinunter zu rodeln, ließen uns in großen Reifen sitzend den Berg hinauf ziehen und sausten in einem Eiskanal talwärts oder trainierten unsere Muskeln bei einem Discoabend.



Als uns am Donnerstag der Regen einholte, waren wir im Erlebnisbad Altenmarkt zu finden. Highlight war natürlich die Looping-Rutsche. Zwischendurch gab es Schifahren oder Snowboarden und für manche fiebernd im Bett liegen.



Insgesamt war dieser Schikurs wieder einmal der schönste, den wir je erlebt haben!



Die Gegenüberstellung dieser beiden Lustspiele ist besonders interessant!

Grillparzer ist der feinen Sprache und dem klassischen Stil verpflichtet, er hat sein Stück in Reimen geschrieben. In seinem Spiel geht es um die Eifersucht zweier sich liebender Eheleute.

Der volkstümliche Dichter Nestroy schaut dem „Volk aufs Maul“ und wir amüsieren uns köstlich über die vielen lustigen Situationen. Aber auch diesem Stück liegt die lebensnahe Situation zugrunde, dass wohlhabende Menschen durch unvorhergesehene Lebensumstände in Armut geraten können.



Warum es Sinn macht, in der Schule zu spielen:

Vor allem im Pflichtschulbereich sollte allen Kindern die Möglichkeit dieser Bildung geöffnet bleiben. Als Bereicherung des Unterrichtes zeigen wir richtungsweisende Werke der europäischen Theaterliteratur. Namen wie: Grillparzer, Nestroy, Raimund, Goldoni, Molière, Oscar Wilde, Tschechow, um nur einige zu nennen, sollen den Schülern nicht fremd bleiben. Mit den „interessierten“ Schülern in ein Theater zu fahren ist zwar eine Ergänzung nach oben, wird aber unsere Arbeit in der Breitenwirkung kaum ersetzen können. Unsere Aufführungen direkt an der Schule beanspruchen den geringstmöglichen Zeitaufwand und sind zudem kostengünstig. Theater ist ein unmittelbares Erlebnis, das von der Qualität und von der Dichte des Gebotenen lebt und nicht von einer bestimmten räumlichen Umgebung.



Die der Aufführung folgende Nach- und Aufarbeitung sicherte und vertiefte den Eindruck und machte Lust auf mehr.



Personelles

Die Gemeinschaft der EMS Schwadorf begrüßt herzlich die neue Lehrerin und den neuen Lehrer in ihrer Mitte:



BEd Ing. Beatrix Puchinger, vHL
Fächer: Mathematik, Technisches Werken



Dipl. Päd. Christian Proy, HOL
Fächer: Mathematik, Biologie



Töpfern wie in der Steinzeit?!

Der Workshop „Töpfern, wie in der Steinzeit???“ fand reges Interesse bei den Kindern aller Klassen. Aufgrund der großen Teilnehmerzahl musste der Kurs geteilt werden. Es wurden zwei parallel laufende Workshops angeboten.

Die Künstler widmeten sich in den ersten beiden Doppelstunden den verschiedenen Keramiktechniken, wie **Plattentechnik**, **Aufbautechnik** oder **Wulsttechnik**. Weiters konnten sie ihr Wissen über die Entstehung von Ton und dessen Verarbeitung erweitern. Um die Werkstücke zu einzigartigen Kunstwerken zu vollenden, wurden verschiedene Dekortechniken, wie **Auf-lagedekor** oder **Schnittdekor** angewendet.

In der dritten Doppelstunde wurden die Arbeiten mit Glasuren überzogen. Da die Künstler in den ersten beiden Einheiten sehr produktiv waren, wurde eine weitere Doppelstunde angeboten. So konnten alle Werkstücke noch rechtzeitig vor Weihnachten fertig gestellt werden.



Besucht unsere Ton-Galerie auf der letzten Seite und bewundert unsere Ton-Werke!





„Anschauliches Lesen“



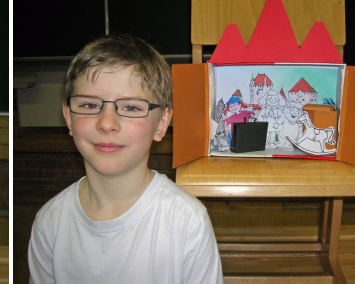
Die aktive Schule

Eine neue Art einer Buchvorstellung fand im Jänner in den 1. Klassen statt. In der Schulbibliothek suchte sich jedes Kind ein passendes, interessantes Buch aus.



Nach dem aufmerksamen Lesen wurde eine Schlüsselszene der Handlung in einer Schuhschachtel wie eine Theaterszene dargestellt. Fantasie, Geschicklichkeit und künstlerische Gestaltung kannten kaum Grenzen.

In der Deutschstunde präsentierte dann jedes Kind seine „Buchschatel“ und machte alle anderen neugierig auf das Ende der Geschichte. Spaß am Lesen und am freien Vortrag waren offensichtlich, von Leseschwäche keine Spur!





Das österreichische Parlament



Im Jänner stand im Geschichtsunterricht der Bereich „Politische Bildung“ im Vordergrund. Die Kinder der 4. Klassen recherchierten im Internet über Begriffe wie „Demokratie“, „Parlament“, „Parteien“ und beantworteten Fragen in einem Arbeitsblatt.

Zur Festigung besuchten sie am 20. Jänner auf Einladung des NR Johannes Schmuckenschlager das Parlament.



Zuerst nahmen sie auf der Zuschauergalerie an einer Nationalratssitzung teil und sahen dort viele ihnen bekannte Politiker in Aktion. Nach der strengen Sicherheitskontrolle gab es eine Führung durch die berühmte Säulenhalle und den geschichtsträchtigen Reichsratsaal. Dort hatte der Nationalrat ein offenes Ohr für Fragen zu Funktion und Hintergrund seines Amtes. Ein kurzer Film über die Entstehung des Parlamentarismus rundete den Besuch im Zentrum der österreichischen Politik ab. **Viele Informationen sind notwendig, um aus den Jugendlichen verantwortungsvolle Jungwähler zu machen.**





Frida Kahlo (1907 – 1954)



Frida, eine faszinierende Frau, Künstlerin, Geliebte, Gattin, Kämpferin! Diese weltweit einzigartige Ausstellung der Bilder, die Frida Kahlo in ihrem kurzen, schmerzvollen Leben gemalt hat besuchten die Schülerinnen und Schüler im Rahmen einer IBF-Veranstaltung. Die Kinder nahmen „recuerdos“ (= Erinnerungen) mit nach Hause, die sie selbst im Atelier angefertigt hatten.

Frida Kahlo ist die mit Abstand bekannteste Malerin Mexikos, wenn nicht sogar Lateinamerikas. Ihre Bilder wurden von der mexikanischen Regierung offiziell zum „nationalen Kulturgut“ erklärt. Ihr Ganzkörper-Selbstbildnis „Roots“ erzielte im Mai 2006 einen Versteigerungserlös von 5,6 Millionen US-Dollar und gilt damit als das bislang teuerste Bild eines lateinamerikanischen Künstlers.

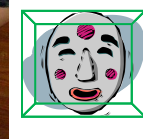
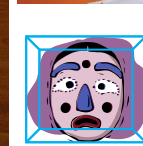


Zu ihrem Mythos hat ihr bewegtes Leben beigetragen: ihre Krankheit, ihre Leiden, ihre Ehe mit **Diego Rivera**, dessen Untreue und ihre Affären. Hinzu kommen ihr revolutionärer Eifer und ein leidenschaftlicher Nationalismus.

Sie hat sich bevorzugt traditionell gekleidet, ihre Frisur nach Art der einheimischen Frauen hochgesteckt und deren selbstgemachten Schmuck getragen. Damit hat sie ihre indigenen Wurzeln bewusst öffentlich betont, was in der mexikanischen Gesellschaft bis in die Gegenwart eher ungewöhnlich ist. Eine indigene Abstammung wird zumeist als unvorteilhaft empfunden.



Masken





Projekt „RUSSLAND“

in Kooperation mit der HAK Bruck/L

Am 20. Dezember stand für die 4. Klassen das Projekt „Russland“ im Mittelpunkt. Bei 6 Stationen konnten die Kinder vieles über dieses riesige Land erfahren und erarbeiten.

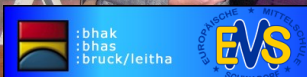


Mit Hilfe von Internet-Recherche, Lehrbüchern und Atlas wurde der **geografische** und **geschichtliche** Aspekt abgedeckt. Die **cyrillische Schrift** verursachte einige Schwierigkeiten, dennoch machte es den Schülern großen Spaß. Die abwechslungsreiche Fauna und Flora spiegelt die **Ausdehnung des Staates** von den **arktischen Regionen** bis zu den **Wüstengebieten** wider und beeindruckte sehr.



Die **Matryoschkas** - aus Holz gefertigte und bunt bemalte, ineinander schachtelbare, eiförmige russische Puppen mit Talisman-Charakter - konnten in einer Station nach eigenen Vorstellungen gestaltet werden.

Schließlich ging es in der Küche um süße **Blinis**, die mit Genuss verspeist wurden.



Ergebnisse in Form von Arbeitsblättern aus den einzelnen Stationen sammelten die eifrigen „Experten“ in eigenen Portfolio-Mappen.

Die Zusammenarbeit mit der HAK Bruck/L ergab wieder Super-Resultate, Anleitende und Angeleitete waren zufrieden und denken schon über das nächste Projekt nach.



A colorful ceramic house with a red roof and orange walls, featuring a yellow chimney and a green base, displayed on a green surface.



A colorful, abstract sculpture of a volcano. The volcano has a yellow and orange body with a dark, crater-like opening at the base. A dark, bowl-shaped structure sits on top of the volcano, filled with a bright orange and red liquid. The entire sculpture is set against a green background.

A ceramic sculpture of a stylized house. The house has a blue body and a blue, multi-lobed roof. On top of the roof sits a yellow bowl with orange and red patterns inside. The house is set on a light-colored, textured base. To the left of the house is a yellow, textured shape, and to the right is a green, textured shape. The background is a solid green color.